

Plötzlich standen ihre golden, rot und orange gefärbten Flügel in Flammen.

Talon schnappte nach Luft.

„Wow! Es sieht so aus, als hätte sie mehr als nur ein neues Wort gelernt!“, staunte Agila. „Kann das Feuer ihr etwas anhaben?“



Talon schüttelte den Kopf. „Die Flammen können sie nicht verletzen. Weißt du noch,

was Grey uns erzählt hat? Sie ist ein Feuerfalke und im Feuer geschlüpft.“

Er drehte sich zu Ruby um. „Burungs Spione dürfen nichts über deine neue Fähigkeit erfahren. Er will dich jetzt schon in seine Gewalt bringen, damit du ihn zum Stein führst. Er könnte versuchen, deine Kräfte gegen Perodia einzusetzen.“

Agila nickte. „Talon hat recht. Wir müssen deine Macht über das Feuer vor ihm verbergen.“

Ruby schlug mit den Flügeln, aber die Flammen wollten nicht wieder ausgehen.



Talon und Agila schöpften mit großen Muschelschalen Wasser und schütteten es über sie. Von Rubys tropfnassen Federn stieg Dampf auf.

Sie piepste leise.

Plötzlich zog eine riesige graue Wolke über die Bucht und verdeckte die Sonne.

„Dunkel!“, kreischte Ruby.

„Der Schatten!“, schrie Talon. „Wir müssen hier weg!“

„Aber ich kann nicht auf ihrem Rücken

reiten!“, heulte Agila. „Ich werde zum gegrillten Eichhörnchen!“

„Es ist die einzige Möglichkeit“, versuchte Talon sie zu überzeugen. „Ich bin zu klein, um dich zu tragen. Wir müssen die Kristalhöhlen erreichen, bevor Burungs Spione uns finden.“

„Versprichst du mir, dass deine Flügel nicht wieder anfangen zu brennen?“, fragte Agila Ruby, als sie auf ihren Rücken kletterte.

Sie nickte. „Piep!“

Talon verstaute die Landkarte und den Stein in seinem Rucksack.

Dann flogen die drei Freunde so schnell sie konnten Richtung Norden.

